

AN/093/2014



Ahrensburg, 12. November 2014

*EM.12.14*

Antrag für die den Hauptausschuss am 17.11.2014

Der Hauptausschuss wolle beschließen:

Der Bürgermeister der Stadt Ahrensburg wird aufgefordert ein Betriebliches Gesundheitsmanagement für die Kernverwaltung der Stadt Ahrensburg einzuführen.

Als Anschubfinanzierung werden 3500.-€ in den Haushalt 2015 eingestellt.

Zur Begründung:

Arbeit kann die Gesundheit fördern, sie kann aber auch gesundheitsschädlich sein. Daher liegt es nahe, mit Hilfe eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements die Gesundheit der Menschen in ihrer Arbeitsumgebung positiv zu beeinflussen. So werden viele Personen auf einmal erreicht. Auch solche, die aus eigener Initiative keine Maßnahmen ergreifen, um ihre Gesundheit aktiv zu fördern. Die soziale Unterstützung durch Kollegen spielt im betrieblichen Umfeld eine wichtige Rolle. Gemeinsam können Verhaltensänderungen im Bereich Gesundheit besser aufrecht erhalten werden. Folgende Punkte sprechen für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement:

- Organisation und Finanzierungshilfe durch eine Krankenkasse
- Die Sicherung der Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit der Mitarbeiter
- Die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt Ahrensburg steigt und Sie präsentiert sich als ein attraktiver Arbeitgeber für neue Bewerber
- Eine Kostensenkung durch eine geringere Krankheitsrate.
- Die Erhöhung der Motivation und Identifikation der Mitarbeiter

Wir sehen uns in der Verantwortung den Mitarbeitern der Stadt Ahrensburg gegenüber und sehen dieses Instrument als geeignet an, um dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Für die Fraktion

Jörg Hansen